



21. September 2026 | OXG Glasfaser GmbH

Die Bagger rollen

OXG startet Glasfaserausbau für circa 25.500 Haushalte in Reinickendorf

- **Zukunftssicher: Der Glasfaserausbau in Reinickendorf ist gestartet.**
- **Kostenlos: Anwohner*innen können dem OXG-Glasfaseranschluss noch während der Bauphase kostenlos zustimmen.**
- **Wahlfreiheit: Über das Glasfasernetz von OXG stehen verschiedene Internettarife zur Auswahl. Anwohner*innen entscheiden selbst, welchen Internetanbieter sie nutzen möchten.**

In Reinickendorf ist der Startschuss für den Glasfaserausbau gefallen. Als Strategiepartner des Landes Berlin hat OXG mit dem Breitbandausbau für circa 25.500 Haushalte begonnen. Der Infrastrukturausbau erfolgt eigenwirtschaftlich und kostenlos für alle Eigentümer*innen und Bewohner*innen. OXG und der Berliner Bezirk Reinickendorf hatten ihre Partnerschaft für den Glasfaserausbau bereits im Oktober 2025 mit der Unterzeichnung einer gemeinsamen Absichtserklärung bekräftigt.

Reinickendorfs Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner: „In allen Bereichen unseres modernen Lebens benötigen wir schnelles Internet und die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten der Glasfasernetze werden deshalb immer wichtiger in unserer Stadtgesellschaft. Deshalb hatte ich bereits 2024 interessierte Unternehmen ins Rathaus eingeladen, um gemeinsam zu beraten, wie für die Zukunft leistungsstarke und schnelle Breitbandinfrastrukturen geschaffen werden können, um den wachsenden Bedarf decken zu können. Es freut mich, dass immer mehr Reinickendorfer Haushalt nun in den Genuss dieser gemeinsamen Anstrengungen kommen.“

Maria Mohr, verantwortliche Senior Key Account Managerin Kommunen von OXG: „Mit dem Start unseres Glasfaserausbaus in Reinickendorf treiben wir den Aufbau einer leistungsfähigen digitalen Infrastruktur aktiv voran. Uns ist besonders wichtig, den Anwohner*innen den Zugang so einfach wie möglich zu machen: Wer sich während der Bauphase für einen Glasfaseranschluss von OXG entscheidet, erhält den Anschluss kostenlos und ohne zusätzlichen Aufwand. Mit unserem offenen Glasfasernetz ermöglichen wir es Anwohner*innen außerdem, den Internetanbieter und Tarif zu wählen, der am besten zu ihren Bedürfnissen passt.“

Alle Vorteile auf einen Blick

OXG baut in Reinickendorf ein FTTH-Netz. FTTH steht für „Fiber To The Home“ und bezeichnet das moderne Anschlussverfahren, bei dem die Glasfaserleitung nicht mehr nur bis zum Netzverteiler oder bis in den Keller gelegt wird, sondern bis in die heimischen vier Wände. Im Gegensatz zu herkömmlichen Internetverbindungen wie DSL und VDSL wird beim FTTH-Ausbau gänzlich auf das klassische Kupferkabel verzichtet. Die neue Glasfasertechnologie ermöglicht dadurch Übertragungsgeschwindigkeiten von bis zu 1 Gbit/s und mehr.

Zudem profitieren Eigentümer*innen von einer potenziellen Wertsteigerung, da eine moderne Glasfaseranbindung die Attraktivität und Zukunftsfähigkeit der Immobilie erheblich steigert. In Zeiten



wachsender digitaler Anforderungen kann ein Glasfaseranschluss somit ein entscheidender Vorteil bei Vermietung oder Verkauf sein.

Der Weg zum kostenlosen Glasfaseranschluss

Der Ausbau in Reinickendorf startet unabhängig vom Erreichen einer Vorvermarktungsquote. Der Infrastrukturausbau erfolgt in mehreren Schritten und beginnt mit dem Verteilnetzbau. Das Verteilnetz wird auf öffentlichem Grund im Geh- und Radwegbereich verlegt. Von der Grundstücksgrenze wird das Glasfaserkabel dann unterirdisch bis ins Haus und dort bis in jede Wohneinheit geführt. Abschließend wird die Immobilie an das Netz angeschlossen.

OXG setzt auf die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit erfahrenen Tiefbauunternehmen. Um die baubedingten Einschränkungen im Alltag so gering wie möglich zu halten, werden Baugruben nach Abschluss der Arbeiten schnell wieder verschlossen und der Verkehr nur minimal beeinträchtigt. Zudem werden Anwohner*innen rechtzeitig über den Start der Bauarbeiten in ihren jeweiligen Straßenzügen informiert.

OXG baut außerdem ein offenes Glasfasernetz. Dank des Open-Access-Ansatzes können Eigentümer*innen und Bewohner*innen einer Wohneinheit selbst entscheiden, welchen der regional verfügbaren Anbieter sie für ihren Internetzugang nutzen möchten. Schon heute setzen Vodafone, 1&1 und Bahnhof Nätverk auf diese Infrastruktur und stellen vielfältige Glasfasertarife zur Verfügung. Weitere Kooperationen folgen.

Voraussetzung für den Glasfaseranschluss ist nur die Zustimmung der Eigentümer*innen. Mit der Zustimmung besteht die Möglichkeit, auch zu einem späteren Zeitpunkt einfach und unkompliziert auf Glasfaser zu wechseln. Bestehende DSL- und Kabelverträge können weiterhin genutzt werden.

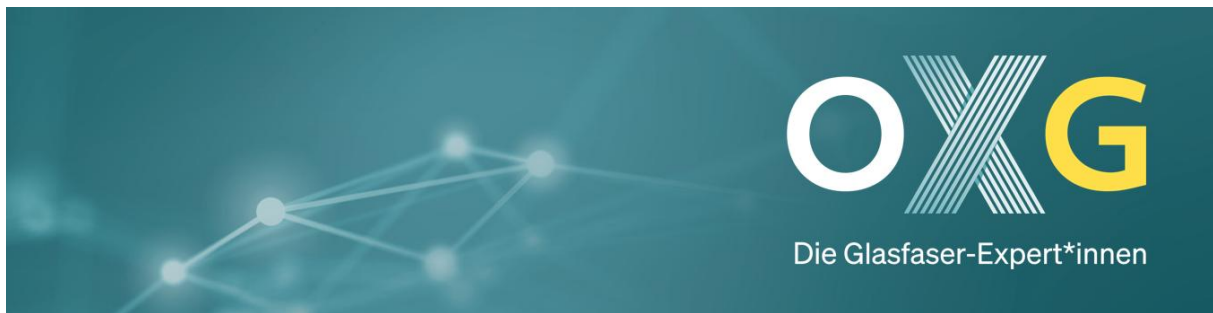
Gut informiert

Ein besonderer Vorteil des OXG-Glasfaseranschlusses: Sowohl für Eigentümer*innen als auch für Bewohner*innen ist der FTTH-Anschluss kostenlos. Interessierte, die sich noch nicht für einen Glasfaseranschluss entschieden haben, können sich während der Bauphase ohne großen Aufwand anschließen lassen. Über den Link www.oxg.de/zustimmen kann die Verfügbarkeit geprüft und die Zustimmung zum Ausbau digital und papierlos erteilt werden.

Weitere Informationen rund um den Ausbau in Reinickendorf erhalten Sie auf der Webseite: www.oxg.de/ausbauebiete/berlin-reinickendorf/.

Über OXG Glasfaser GmbH

Die OXG Glasfaser GmbH ist ein Joint Venture, das im März 2023 von Vodafone und Altice gegründet wurde. Beide Unternehmen halten jeweils 50 Prozent der Anteile. Seither zählt OXG zu den führenden Akteuren im deutschen Glasfasermarkt. Ihr Ziel ist es, in den kommenden Jahren mehrere Millionen Glasfaseranschlüsse in Deutschland eigenwirtschaftlich und ohne Nachfragebündelung auszubauen.



Dafür investiert OXG Milliarden in eine zukunftssichere und nachhaltige Infrastruktur. Glasfaser ermöglicht nicht nur hohe Übertragungsraten, sondern ist auch energieeffizienter und verursacht weniger CO₂-Emissionen als herkömmliche Technologien.

Das von OXG bereitgestellte Netz folgt dem Open-Access-Prinzip und bietet damit maximale Flexibilität bei der Wahl des Anbieters. Schon heute setzen Vodafone, 1&1, Bahnhof Nätverk, die Thüringer Netkom und Plusnet auf diese Infrastruktur und sichern mit vielfältigen Glasfasertarifen künftig die digitale Versorgung von Privatpersonen und Unternehmen. Weitere Kooperationen werden folgen.

Der Anschluss ist für Eigentümer*innen kostenlos, weil OXG die Ausbaukosten über die spätere Nutzung des Glasfasernetzes gegen Entgelte durch verschiedene Internetanbieter refinanziert. Als Infrastrukturunternehmen bietet OXG selbst keine Internettarife an. Mit diesem zukunftsweisenden Geschäftsmodell treibt OXG den flächendeckenden Glasfaserausbau in Deutschland entscheidend voran.

Weitere Informationen unter www.oxg.de.

Ansprechpartnerin

Carolin Weßling
Marketing & Communications
presse@oxg.de